Gemeinde Blankenfelde-Mahlow
Gemeindevertretung
Anfrage

Groß Grün

Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
per E-Mail am 23. September 2022

Einreicher
Gemeindevertreterin Frau Sylvia Püschel (Fraktion FreieWG)

Betreff
Wilhelm-Busch-Grundschule und Oderstraße/Havelstraße

Fragen an den Bürgermeister

1) Auf welcher Beschlussgrundlage erfolgte die Ausschreibung der Generalplanerleistung Modernisierung und Erweiterung der Wilhelm-Busch-Grundschule: Sanierung Haus A, Errichtung Verbindungsgebäude zwischen Haus A und Haus B mit Sporthalle, Ingenieurleistungen LP 1 bis 9; Leistungsbild Tragwerksplanung LP 1 bis LP 6; Leistungsbild Tragwerksplanung LP 1 bis LP 6, Leistungsbild Technische Ausstattung LP 1 bis 9, Erstellung Brandschutzkonzept zu einem geschätzten Gesamtwert ohne MwSt. von 1 500 000,00 € vom 16.08.2022?

2) Welche Kosten sind für das Architektenbüro Thyssen für die Konzeption entstanden? Wie wurde mit dem Vertrag verfahren, wodurch hat dieser geendet?

3) Was war das Ergebnis des Interessenbekundungsverfahrens? Wann lag das Ergebnis vor? Wann wurden die Mitglieder der GV darüber informiert?

4) Wann wurde die baufachliche Entwurfsplanung gefertigt? Wann lag das Ergebnis vor? Wann wurden die Mitglieder der GV darüber informiert?

5) Welcher Beschluss liegt der Ausschreibung des Bauvorhabens Oderstraße/Havelstraße zugrunde? Wann wurde die Gemeindevertretung von der Maßnahme, deren Umfang und Ausgestaltung in Kenntnis gesetzt?

Begründung: Im Ausschuss für BJSp wurden unter dem 09.04.2019 vom Architekturbüro Thysen „erste Ideen" zur Ertüchtigung der Wilhelm-Busch-Grundschule vorgestellt – siehe Protokoll - mit dem Ergebnis, dass das vorgestellte Konzept weiterverfolgt werden sollte. Die Verwaltung wurde beauftragt, eine Beschlussvorlage zu fertigen, was unter dem 25.04.2019 erfolgte, wie folgt: „Die Gemeindevertretung beschließt das Konzept zur Ertüchtigung der Wilhelm Busch Grundschule, das im Ausschuss Bildung, Jugend und Sport am 09.04.2019 vorgestellt wurde, weiterzuverfolgen und beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen und die erforderlichen Mittel in den Haushalt für 2020 einzustellen."

In der GV-Sitzung vom 09.05.2019 regte Herr Stefke nach anhaltender Diskussion, wie u.a. mit der Turnhalle verfahren werden soll an, dass die Verwaltung die Beschlussvorlage zurückzieht

Eingegangen: 23. September 2022
Ausgegeben: 14. Oktober 2022

und in der neuen Legislaturperiode erneut einbringt, woraufhin Frau Dzikowksi darauf hinwies, *dass es bei der Beschlussvorlage darum gehe, das Gesamtkonzept unter Beachtung aller Gebäude weiterzuverfolgen. Nicht mehr und nicht weniger. Eine Kostenschätzung könne erst nach einer Entwurfsplanung erfolgen.* Infolge dieser abgegebenen Erklärung wurde der Beschluss von der GV gefasst.

In der Sitzung des BJSp am 10.03.2020 fragt Herr Meyer-Pennigh nach dem zeitlichen Ablauf der Planung. Frau Dzikowski informiert, dass im Moment das Interessenbekundungsverfahren läuft. Anschließend würde eine baufachliche Entwurfsplanung gefertigt. Die Bauzeit wäre analog zum Erweiterungsbau des Kopernikus Gymnasiums. Die Bauphase soll in drei Teilabschnitte aufgeteilt werden. Frau Knake bittet um eine Grünfläche oder Solarpanel auf dem Dach anzulegen. Frau Dzikowski weist daraufhin, dass es sich in der gezeigten Präsentation im April 2019 um ein Grundkonzept bzw. Grundidee handelte – siehe Protokoll.

Was danach über 2 Jahre in Umsetzung dieses Beschlusses durch die Verwaltung passiert ist, ist nicht bekannt, insbesondere nicht, welcher Auftrag für weitere „Ideenentwürfe" an das Architekturbüro Thysen gegeben worden ist.

Im März 2022 erfolgt im Bauausschuss durch Frau Scholz die Anfrage nach dem Stand bezüglich des Umbaus, worauf hin – bereits mit einiger Überraschung – die Aussage der Verwaltung erfolgt, dass die Vorbereitung der Ausschreibung für die Planung noch einige Zeit benötige.

Weiteres ist nicht bekannt.

Am 13.09.22 fragt die Unterzeichnende nach dem Stand zum Vorhaben und erfährt erstmals, dass eine europaweite Ausschreibung von Planungsleistungen erfolgt sei. Auf die Anfrage, warum darüber die Gemeindevertreter nicht informiert worden sind, erfolgt die Aussage, dass das auf die Frage hin ja jetzt erfolgt sei. Auf den Hinweis, dass die Information ohne konkrete Nachfrage erwartet werde, kam die Aussage, dass sei einfach vergessen worden und damit ja nun erfolgt – weitere Angaben wurden nicht gemacht.

Die eigene Einsicht in die Ausschreibung hat ergeben, dass unter dem 16.08.2022 vorgenannte Ausschreibung als Generalplanerauftrag erfolgt ist und damit erneut eigenmächtig vollendete Tatsachen geschaffen worden sind und nicht einmal eine hinreichende Information darüber erfolgte.

Die Umstände haben sich wesentlich geändert. Jahrelang hat die Verwaltung darüber informiert, dass sich die Geburtenzahlen nicht geändert hätten und daher Kitaplatzbedarf und Einschulungszahlen gleichbleibend wären. Mit völliger Überraschung stellt die Verwaltung seit wenigstens 3 Jahren jedes Jahr zum Kita/Schulwechsel fest, dass es einen tatsächlichen Fehlbedarf an Kitaplätzen gibt, der sogar jährlich zunimmt, was wohl dem Zuzug geschuldet sei.

Eingegangen: 23. September 2022
Ausgegeben: 14. Oktober 2022

Groß Grün

Fast genauso überraschend ist, dass diese Kinder nach der Kitazeit einer Grundschulbeschulung in der Gemeinde bedürfen, jedenfalls sollten auch die Einschulungszahlen nicht wesentlich zu den Vorjahren abweichen.

Nicht mit dieser Aussage in Übereinstimmung zu bringen ist, dass bereits seit 3 Jahren der Verwaltung bekannt ist, dass die Wilhelm-Busch-Grundschule 3-Zügig geführt wird, obwohl sie nur auf 2-Zügig ausgelegt ist und auch bei der ursprünglich avisierten „Ertüchtigung" zu klein wäre, nur 2-Zügig berücksichtigt sei.

Es bedarf daher dringend eines zukunftsorientierten Schulkonzeptes und neuer Überlegungen, wie im Ausschuss besprochen und von vielen Fraktionen gewollt – siehe u.a. Antrag vom 17.01.20 Fraktion Bündnis Aktive Mitte/FDP und die in 2021 und 2022 geführten Erörterungen.

Dem nunmehr nach 3 ½ Jahren vorgreifend, wird ohne legitimierende Beschlussfassung von der Verwaltung eine Planung ausgeschrieben, die den Anforderungen nicht entspricht.

Nach eigener Aussage der Verwaltung zur Planung Kita Klimahülle in der letzten GV, könne der Planer bei Beauftragung der Leistungsphasen bis 6 bzw. 9 die Ausführung des Bauvorhabens verlangen.

Die Entwurfsplanung geht bis LP 3, einschließlich. Von mehr war keine Rede und ergibt sich nicht aus der „Weiterverfolgung einer Konzeption".

Bis zum 26.09.2022 läuft die Ausschreibung der Bauleistung zur Oder-Havelstraße mit konkreten Vorgaben zur Gestaltung. Die Form der Beteiligung der GV hierbei ist nicht bekannt. Die Gemeindevertretung ist erneut anscheinend vorsätzlich umgangen worden. Das ist nicht mehr hinzunehmen, nachdem die Mitglieder der GV spätestens seit März 2022 hinreichend deutlich gemacht haben, eine derartige Degradierung auf eine Statistenrolle durch den Bürgermeister und die Verwaltung nicht mehr mitzutragen. Es bedarf daher der Klärung.

Datum: 23. September 2022

gez. Püschel

Eingegangen: 23. September 2022
Ausgegeben: 14. Oktober 2022

Gemeinde Blankenfelde-Mahlow
Der Bürgermeister
Antwort

Groß Grün

Antwort des Bürgermeisters
Datum: 14. Oktober 2022

zur Anfrage

1)
Auf der Grundlage des Auftrages der Gemeindevertretung im Beschluss zum Konzept „Ertüchtigung der Wilhelm-Busch-Grundschule – GV 32/2019“ vom 09. Mai 2019.

2)
Für eine Bedarfsermittlung und das Konzept sind Kosten in Höhe von 10.571,00 Euro entstanden.

3)
Das Ergebnis des Interessenbekundungsverfahren lag Ende September vor. Hier haben sich fünf Teilnehmer zurückgemeldet. Eine Information erfolgte noch nicht.

4)
Es gibt noch keine Entwurfsplanung.

5)
Das BV Grünfläche Oder-/Havelstraße ist Ergebnis einer Initiative des Ortsbeirates Blankenfelde (OB) zur gestalterischen Aufwertung der bislang ungenutzten grüngeprägten Abstandsfläche im rückwärtigen Bereich der Mainstraße. Auf seiner Sitzung vom 26.08.2019 einigten sich die Mitglieder des OB auf die Namensgebung „Mainaue“ für diese Grünfläche.

Auf den Sitzungen des OB vom 02.03.2020, 24.08.2020 und 03.05.2021 wiederholte der OB den Wunsch nach Neugestaltung und Neuordnung der „verwilderten“ Grünfläche. In seiner Sitzung vom 06.09.2021 formulierte der OB im Rahmen der Zuarbeit zum Haushalt 2022 den Wunsch nach „Gestaltung und Herstellung der Mainaue“.

Parallel zu den genannten Beratungen im OB war die Verwaltung im Rahmen laufender Straßen- und Wegebauplanungen (Kreisverkehr Lückefeld, Karl-Liebknecht-Straße, Fanny-Hensel-Weg) und weiterer notwendiger Alleebaumersatzpflanzungen auf der Suche nach einem geeignetem Pflanzstandort für Baumersatz.

Am Standort Mainaue bot sich die Möglichkeit im Zuge einer Neugestaltung durch Anlage einer Durchwegung eine alleenartige Begrünung sowie weitere Baum- und Gehölzersatzpflanzungen zu realisieren. Zum HH 2022 wurden entsprechende Investitionsmittel angemeldet und bewilligt.

Im Rahmen der Sitzung der GV vom 31.03.2022 erfolgte auf Anfrage eine Kurzinfo zum Vorhaben und die Ankündigung weiterer Informationen im Ausschuss. Für die Ausschreibung

Eingegangen: 23. September 2022
Ausgegeben: 14. Oktober 2022

des Bauvorhabens (BV) Oder-/Havelstraße liegt kein Beschluss der Gemeindevertretung (GV) vor. Ausschreibung und Vergabe einer Baumaßnahme ist Teil des bislang üblichen Verwaltungshandelns.

Im G&U am 08.09.2022 informierte die Verwaltung zum Sachstand der Maßnahme „Mainauen“ zur Gestaltung der Grünfläche Oder-/Havelstraße. Die Einbringung eines aufgrund des Auftragsvolumens ggf. notwendig werdenden Vergabebeschlusses wurde für die GV im Oktober angekündigt.

Das Vorhaben wurde im September 2022 öffentlich ausgeschrieben und im Wege der laufenden Verwaltung beauftragt (Auftragssumme 237.430,13 €). Baubeginn soll im November 2022 sein.

Eingegangen: 23. September 2022
Ausgegeben: 14. Oktober 2022